

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 18.12.2019, 11 Uhr



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bezirksrat Anton Maller
Bayernpartei

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2020
am Mittwoch, den 18. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

Wieder haben wir einen Haushalt zu beschließen, der erneut gestiegen, den Anforderungen des kommenden Jahres gerecht werden muß. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für das umfangreiche Werk danken.

Was haben wir in den letzten Jahren schon alles mit dem Haushalt gemacht, sogar gewogen wurde er. Ich möchte diesmal einen kurzen Rückblick halten auf das Jahr 2019, Ereignisse herausgreifen, als Synonym, für alles, was uns in der Zukunft begleiten wird.

Das Volksbegehren "Rettet die Bienen", das die Politik zwingt zu handeln, aber auch einen Berufsstand in Misskredit brachte, der dies nicht verdiente, die Landwirte. Ohne Landwirtschaft wird es nicht gehen. Der Bioboom blieb bisher aus, Unterschrift und Taten sind doch zwei verschiedene Paar Stiefel. Nun der Bezirk hat hier eine Einrichtung mit der Schule für den Ökologischen Landbau, den es zu stärken gilt.

Auch die Entscheidung des Bezirkstages für Biolebensmittel und regionale Produkte in den Bezirkseinrichtungen ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Landwirtschaft braucht wieder Planungssicherheit.

Die Forderung und Förderung des Elektroautos hat sich inzwischen zu einer konträren Diskussion entwickelt, der der Bürger nur noch verständnislos folgen kann. Wer sich damit befaßt, merkt schnell, das es zuviele Experten gibt. Wir dürfen nicht vergessen, das die Probleme nicht in Deutschland allein gelöst werden können, sondern nur im Zusammenspiel aller Ländern. 3 Mrd. Euro Förderung für Elektroautos und 67 Millionen Euro für den Erhalt des Waldes geben mir jedoch zu denken.

Bald werden die ersten Forderungen nach Umrüstung des Fuhrparks im Bezirk kommen - ich denke das ist abzusehen Herr Bezirkstagspräsident.

Das sind nur einige Ereignisse, die uns im Jahr 2019 begleitet haben, und bereits jetzt Einfluß ausüben. Wir werden vermehrt damit leben müssen, auch auf Bezirksebene.

Ich wollte damit aufzeigen, das wir viele Unwägbarkeiten in diesem Haushalt haben, vor allem im Sozialhaushalt ist viel Sprengstoff, den keiner richtig abschätzen kann. Das Bundesteilhabegesetz wird uns noch Kosten aufbürden, wie hoch kann keiner sagen – außerdem wird in den nächsten Jahren Personal benötigt, das schwer zu bekommen sein dürfte.

Wir wissen auch nicht, ob uns nicht wieder eine neue Flüchtlingswelle droht, die uns erneut an die Grenzen des Möglichen und hoffentlich nicht darüber bringen könnte. Noch immer werden die Kosten nicht insgesamt von der Bundesregierung übernommen, wie von mir gefordert, die eigentlich als Verursacher dafür zuständig wäre.

Planungs- und Baukosten müssen wir ständig kritisch hinterfragen, ob bereits im Bau oder nur in der Planung befindlich. Ein Bauausschuß denke ich könnte in der Zukunft eine große Hilfe sein. Ich möchte auch hier daran erinnern, das Niederbayern Waldland ist und Holz als Baustoff ökologisch und regional genügend vorhanden, zumal wir viele Fachfirmen in Niederbayern haben.

Die psychologische und soziale Betreuung wird größeren Stellenwert einnehmen als in der Vergangenheit, wenn wir Schritt halten wollen, werden wir mehr Geld in die Hand nehmen müssen. In den letzten Monaten haben vermehrt Gewalttaten psychisch Kranker unser Land in Atem gehalten, das ist ein schlechtes Vorzeichen für unser Land.

Unter all den Ungewissheiten und Unberechenbarkeiten, die mit Sicherheit größer sind als in den letzten Jahren, stimme ich dem Haushalt zu , da er für mich sachlich richtig ist.

Wenn ich mir zu Weihnachten etwas wünschen dürfte, dann, das wir wieder mehr Politik mit gesundem Menschenverstand brauchen, er kann Bildung ersetzen, aber keine Bildung kann den gesunden Menschenverstand ersetzen.

Für die gute und sachliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen Herr Bezirkstagspräsident und bei Ihnen sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen bedanken.

Ebenso auch für die gute Zusammenarbeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirkes, vor allem bei Herrn Fröschl und Herrn Klaus.

Unserem Regierungspräsidenten Rainer Haselbeck danke ich für seine Arbeit und wünsche ein frohes Fest.

Allen wünsche ich ein Frohes Fest, einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr.